

# Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent Mitteldeutsche Neueste Nachrichten Merseburger Tageblatt (Preisblatt)

178. Jahrg. Nr. 86

Schreibweise, Berlin und Dresden, Merseburg, St. Marien-  
straße 2, Druckerei des Verlegers, Merseburg, St. Marien-  
straße 2, im Hause des Herrn (Druckerei)  
besitzt den Nachdruck auf Verlangen oder Rückzahlung.

Merseburg, Donnerstag 13. April 1939

Wochent. Preisblatt 2,10 RM., nur Sonnabend 50 Pf.  
(einmal 10 Pf. Vorkaufspreis und 10 Pf. Post-  
gebühren). Sonntags 1,50 RM. (einmal 10 Pf. Vorkaufspreis,  
einmal 10 Pf. Postgebühren) — Abbestellen bitte 10. u. 45 Pf.

Einzelpreis 10 Pf.

## Vor Bekanntgabe französischer Beschlüsse

# Paris hetzt gegen Spanien

### Angedachte Befestigungsbauten an der spanisch-französischen Marokkogränze

Der französische Ministerrat, der am Mittwochvormittag unter dem Vorsitz des Premierministers Laval, die wichtige Entscheidung über die Befestigungsbauten an der spanisch-französischen Marokkogränze gefasst hat, ist in erster Linie dem Ministerpräsidenten im Namen der Regierung bekanntgegeben worden. Wie der „Paris Echo“ berichtet, ist die „militärischen Sicherheitsmaßnahmen“, die in Uebereinstimmung mit Großbritannien getroffen worden sind, in erster Linie „militärischer Natur“ und dazu bestimmt, eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden verbündeten Mächten zu sichern. Bezüglich der diplomatischen Maßnahmen weist das Blatt, daß die zwischen Paris und London eingeleiteten Verhandlungen vor allem darauf abzielen, die zwischen beiden Mächten bestehenden Meinungsverschiedenheiten abzurufen. Der „Paris Echo“ erklärt, daß Laval, Chamberlain und Wendt in Berlin des Abends vor dem Dienstag auf einer Erweiterung des französisch-polnischen Paktess Abkommens geachtet hätten, damit dieser sich nicht „weniger engerne des Bestimmungen“ auswirken könne als bisher.

Der Ruch bringen kann, sondern im Gegenteil nur zu einer prompten Reaktion führen werde, wenn die lebenswichtigen Interessen Rom oder Berlin in Gefahr bedroht würden. Ähnlich sieht man sich auch der Gefahr benützt zu werden, die die Befestigungsbauten an der spanisch-französischen Marokkogränze für die beiden Demokratien selbst bedeuten. Man sieht sich zu der Uebereinstimmung gezwungen, daß immer mehr keine Staaten, denen man mit Gewalt seinen „Schutz“ aufzwingen möchte, den Völkern der Befestigungsbauten gegen die totalitären Staaten durchzusetzen.

Im Vorbergang der Kommentare der Presse steht die Nachricht von der angeblichen Aufnahme englisch-italienischer Verhandlungen, die man als eine Art „Sonderabkommen“ zwischen Chamberlain und Mussolini bezeichnet, die die Befestigungsbauten an der spanisch-französischen Marokkogränze in Frage stellen könnten, wenn sich Rom verpflichte, die italienischen Streitkräfte aus Spanien zurückzuführen. Gerade in dieser Frage aber zeigt man sich in Paris recht pessimistisch. Der ungarische Reich der spanischen Völkervereinigung, Marcell Reich, in Paris hat diesen Grund noch verhärtet, zumal sein Bericht nicht anders als günstig gemeint ist.

„Cavour“ malt die Gefahr an die Wand, daß die in Paris in den letzten Monaten gefaßten Beschlüsse nicht durch die in London gefaßten Beschlüsse wieder eingeleitet werden könnten. Die Verbündeten Bomben, die in öffentlichen Versammlungen explodieren, sollen nach dem Befehl der Unterstaatssekretäre neue chemische Mischungen, die sich vor allem aus Karbidstoffen zusammensetzen, enthalten.

London scheint sich die Pariser Presse darüber klar zu werden, daß das große angelegte Bündnis gegen Deutschland und Italien die beiden Mächte nicht aus

einander phantastisch begeistern worden seien. So wie in privaten Gesprächen Chamberlain hätte, es immer, daß vorbereitende Maßnahmen ergriffen werden seien und daß die Befestigungsbauten an der spanisch-französischen Marokkogränze in Frage gestellt werden könnten.

Der Führer hat dem General der Artillerie A. D. von Grenau, Ritter des Ordens Pour le mérite mit Eigenhand, zu seinem 70jährigen Dienstjubiläum seine Glückwünsche ausgesprochen.

Die Lage in Syrien ist infolge dessen die: Die Kraft der arabischen Freiheitskämpfer reicht nicht aus, um die Engländer zu besiegen, aber andererseits sind die Engländer nicht in dem Maße bereit im Lande, das sie die Kräfte in die Hände spielen könnten. Solange die syrische Bewegung andauert, ist nicht damit zu rechnen, daß die Kräfte Ruhe geben, schon

## Chamberlain will im Unterhaus nur „warnen“

### Griechenland-Panne der britischen Eintreibung — Presse mit Chamberlain unzufrieden

Die Londoner Presse ist ausnahmslos der Ansicht, daß die heutige Unterhausrede Chamberlains — obwohl der Wortlaut noch nicht fertiggestellt ist — in einer „allgemein gehaltenen Warnung“ bestehen werde, daß England jedes weitere militärische Vorgehen im spanischen Mittelmeer als feindseliges Akt ansieht, und daß die Regierung in diesem Zusammenhang mit einer Definition dessen, was England unter dem Status quo versteht, verbunden sein dürfte. Die Kommentare der Blätter deuten darauf hin, daß von einer Einigung des englisch-italienischen Abkommens keine Rede sein könne, wobei der Regierung die öffentliche Meinung gegenüber wird, eine Entscheidung über die englisch-italienischen Beziehungen zu vermeiden.

Die Ansicht findet nicht in allen Kreisen eine günstige Aufnahme. Insbesondere glauben die Vorkämpfer die sich im Bunde mit dem konservativen „Daily Telegraph“ wieder durch eine besonders dümmliche Schwarzmalerei auszeichnen, Chamberlain vor einer „Warnung“ zu warnen zu müssen. Die Blätter sehen ihre Bedrohungen über die politischen Eintrachtungsmaßnahmen für und machen zum größten Teil aus ihrem Mitleid mit über die ausbleibenden Fortschritte keinen Hehl. Die berühmten „News Chronicle“ haben sich wieder einmal ein Urteil über die internationale Brennenverfassung geäußert. Das Blatt meldet aus Berlin, daß, obwohl militärische Maßnahmen gegen Deutschland von einem amtlichen Sprecher als

lächerlich und phantastisch bezeichnet worden seien, So wie in privaten Gesprächen Chamberlain hätte, es immer, daß vorbereitende Maßnahmen ergriffen werden seien und daß die Befestigungsbauten an der spanisch-französischen Marokkogränze in Frage gestellt werden könnten.

Die Londoner Presse ist ausnahmslos der Ansicht, daß die heutige Unterhausrede Chamberlains — obwohl der Wortlaut noch nicht fertiggestellt ist — in einer „allgemein gehaltenen Warnung“ bestehen werde, daß England jedes weitere militärische Vorgehen im spanischen Mittelmeer als feindseliges Akt ansieht, und daß die Regierung in diesem Zusammenhang mit einer Definition dessen, was England unter dem Status quo versteht, verbunden sein dürfte. Die Kommentare der Blätter deuten darauf hin, daß von einer Einigung des englisch-italienischen Abkommens keine Rede sein könne, wobei der Regierung die öffentliche Meinung gegenüber wird, eine Entscheidung über die englisch-italienischen Beziehungen zu vermeiden.

## Neue Sowjetkriegsschiffe im Mittelmeer

Wie in Istanbul verlautet, haben wiederum sowjetische Flottenverbände den Bosporus mit abendlichen Lichtern durchfahren, um sich ins Mittelmeer zu bewegen. Seit gestern sollen acht sowjetische Kriegsschiffe, keine Kreuzer und Zerstörer, aber fünf deren Namen selbsterklärend werden konnten, ihre Marinebasis am Schwarzen Meer verlassen haben.

Im Mittelwochnachmittag lebte die Besuchstätigkeit in der Dominikanerei wieder auf. Lord Halifax besuchte Ministerpräsident Chamberlain und hatte mit ihm eine einstündige Unterredung. Im Dominikanerministerium trafen sich die hohen Kommissäre Süditaliens, Kanadas und Neuseelands sowie ein Vertreter der australischen Regierung. Nach Kriegsmittler Vore-Besitz hatte am Nachmittag eine längere Unterredung mit Chamberlain, während Verteidigungsminister Lord Halifax, Innenminister Pearce und Sir Robert Vallentyne im Foreign Office eine Konferenz abhielten. Im Laufe des Nachmittags sprach auch der inoffizielle Vorkämpfer im Foreign Office

Die Londoner Presse ist ausnahmslos der Ansicht, daß die heutige Unterhausrede Chamberlains — obwohl der Wortlaut noch nicht fertiggestellt ist — in einer „allgemein gehaltenen Warnung“ bestehen werde, daß England jedes weitere militärische Vorgehen im spanischen Mittelmeer als feindseliges Akt ansieht, und daß die Regierung in diesem Zusammenhang mit einer Definition dessen, was England unter dem Status quo versteht, verbunden sein dürfte. Die Kommentare der Blätter deuten darauf hin, daß von einer Einigung des englisch-italienischen Abkommens keine Rede sein könne, wobei der Regierung die öffentliche Meinung gegenüber wird, eine Entscheidung über die englisch-italienischen Beziehungen zu vermeiden.

Die Londoner Presse ist ausnahmslos der Ansicht, daß die heutige Unterhausrede Chamberlains — obwohl der Wortlaut noch nicht fertiggestellt ist — in einer „allgemein gehaltenen Warnung“ bestehen werde, daß England jedes weitere militärische Vorgehen im spanischen Mittelmeer als feindseliges Akt ansieht, und daß die Regierung in diesem Zusammenhang mit einer Definition dessen, was England unter dem Status quo versteht, verbunden sein dürfte. Die Kommentare der Blätter deuten darauf hin, daß von einer Einigung des englisch-italienischen Abkommens keine Rede sein könne, wobei der Regierung die öffentliche Meinung gegenüber wird, eine Entscheidung über die englisch-italienischen Beziehungen zu vermeiden.

## Alle Marschziele der Italiener in Albanien erreicht



Italienische Soldaten, die mit Flugzeugen in dem wichtigen Verkehrsnotenpunkt Alasio angekommen sind, werden von der Bevölkerung mit Jubel begrüßt.

## Wiederum Unruhe in Palästina?

Die Probleme des Nahen Ostens sind für die westliche Welt von so ungeheurer Bedeutung geworden, daß bei einem Sonderbericht, der in diesen Tagen die Geheimnisse des Nahen Ostens aufdecken soll, in mehreren Ausdrücken darüber zu berichten. Dieser Bericht wird ein Brief aus Jerusalem, der in der aktuellen Frage Stellung nimmt: Wie lange noch Palästina in Ballast ist. Die Schwierigkeiten, die Jerusalem, Anfang April, die Sonderkonferenz, die endlich die Lösung der Palästinafrage bringen sollte, ist ohne Ergebnis auseinandergegangen, und unversöhnlich hat der Aufstand der arabischen

nicht im Hinblick darauf, daß die Opfer, die sie in ganz Palästina seit Jahren gebracht haben, durch ein Kompromiß nicht abgegolten werden können. Deshalb hat sich die Frage, wie lange der arabische Aufstand noch dauern wird.

Was das anlangt, so find die Araber überaus optimistisch. Sie wollen daher hin, daß es nicht länger genügt drei Jahre her, daß sie für Palästina kämpfen und daß sie fortwährend immer mehr propagieren werden. Sie würden nicht mehr lange durchhalten können, daß aber trotzdem heute der Aufstand mit derartigen leidenschaftlichen Intimität geführt wird wie einst, woran auch die Tatsache nichts ändern kann, daß jenseit der bedeutendsten Führer der Araber durch eine englische Armee fiel. Ein anderer trat an seine Stelle. Außerdem hat es den Anschein, daß die Araber durch Überfälle auf britische Posten und Konvois immer beträchtliche Mengen Munition und Waffen gewonnen haben, so daß sie damit einer ihrer Hauptaufgaben wieder zur gewohnten Zeit leben können.

Sinn kommt, daß neuerdings auch die Juden in besonderer Weise Schwierigkeiten haben, die Drohung des jüdischen Terrors bekämpft unter dem britische Anwesenheit doppelt und dreifach. Die Zionisten unter Weizmann haben die Engländer immer als ihre Bundesgenossen betrachtet und darum eine Palästinaführung in Zusammenarbeit mit der britischen Politik gesucht. Sie rechnen damit, daß die Engländer das Zentrum in der Welt immer brauchen und der für sie höchst wertvolle jüdische Drogen-Öl-Export mit dem ehemaligen Oberkommissar für Palästina, Woodhouse, in dem der Markt als Schutz besetzt wird, hat bestätigt, wie weit englische Staatsmänner ihre Politik auf die Welt-Interessen des jüdischen Judentums verlassen. Die jüdischen Zionisten haben die Engländer nicht weniger als die jüdischen Zionisten, sondern sie haben die Juden seit Jahren eine zahlenmäßig ungenügende Parteigruppe aufzubauen, die mit englischen Waffen versehen ist, aber eine militärische Organisation verleiht und jederzeit zum Einsatz bereit ist. Diese Organisation ist jedoch bisher nur hellenweise eingeleitet worden, und zwar teils so, daß sie auch außen nicht erkennbar wurde. Seit aber die Juden mit ihren Forderungen gleichfalls nicht weiterkommen und die jüdische Konferenz auch nicht weiter erträglich hat, sind die radikalen Elemente der Jüdischkeit immer weiter nach vorn gedrungen und haben den rücksichtslosen Terror gegen die Araber und Engländer veranlaßt. Noch hat es den Anschein, daß es Weizmann gelingen ist, den jüdischen Zionismus des jüdischen Terrors einzudämmen. Aber wie lange das noch möglich sein wird, steht dahin.

Nicht man die Bilanz, dann bleibt, daß die humanitäre britische Demokratie es in Palästina immerhin dahin gebracht hat, daß heute a) a) Palästina a) gegen sie steht. Niemand in der Welt, die es gibt, hat, damit die Engländer das Mandat übernahmen, sondern sie haben sich das Mandat aus anschließender imperialistischer Ermahnung angeeignet und verfolgen nun darüber, wie es in ihre Politik paßt. Wenn man sich mit ihnen über die jüdische Palästina unterhält, dann sind sie gewöhnlich so erklärlich, es käme darauf an, wer die Verantwortung übernehme und das werden, am Ende, wo es ist. Das bedeutet, daß die Engländer das Land ausliefern lassen wollen. Es ist die alte britische Politik des „Zelle und Kontinentalismus“, die offensichtlich in Palästina durch einen Sturzpunkt aus bis zu einem fürchterlichen Ende durchgeführt werden soll. Das aber ist die schlimmste Aufgabe, die im 20. Jahrhundert gegen einen Staat erhoben werden kann.

## Senator provoziert Deutschland

Amerikas Grenz liegt am Rhein, an der Donau, in Rußland

Der erste Tag der Aussprache über das Neutralitätsgesetz vor dem Ausschuss des Unterhauses in Washington ließ bereits erkennen, daß die Stimmung des Hauses sehr stark zu einer völligen Aufhebung des Neutralitätsgesetzes neigt. Vize-Minister Zimeo äußerte sich die Maßzahl der 19 Mitglieder des Ausschusses noch vor Beginn der Aussprache zu Gunsten der Aufhebung. Besonders aggressiv trat der republikanische Abgeordnete Waaas aus Minnesota auf, der erklärte, die Grenze Amerikas müsse überall in der Welt verlaufen, sei es am Rhein, an der Donau oder mitten in Sowjetrußland. Nicht sei für die Demokratie und die Vereinigten Staaten gefährlicher, als die unkontrollierte amerikanische „Aus-Verleumdungspolitik“. Die Frage sei, ob der „Wohlwörtliche“ seiner Rede auf, als er feststellte, die Vereinigten Staaten müßten sich das Recht vorbehalten, ihren Handel überall zu verweigern selbst dann, wenn dies den Einsatz in ein fremdes Land bedeuten sollte.

Der republikanische Abgeordnete Fish gab bekannt, daß ein Viertel der gegenwärtigen und früheren Unterhausmitglieder einen Ausschuss organisiert haben, der die Kriegsverträge und die Kriegshilfe in den Vereinigten Staaten bekämpfen soll. Der Ausschuss nennt sich „Nationaler Ausschuss“ mit dem Ziel, Amerika aus fremden Kriegen herauszuhalten.

### Chinas neue Offensive

Die chinesischen Truppen eröffneten am Mittwochmorgen ihre erwartete Offensive gegen Soochow an der Suichow-Front in der

## Polenterror gegen Deutsche

Deutschfeindliche Ausrichtungen an der Danzig-polnischen Grenze

Au der polnisch-Danziger Grenze ist es zu Standen gekommen, in deren Verlauf etwa 100 Soldaten aus Polen über die Grenze nach Danzig geschickt sind. Sie wurden nach dem Danziger Eisenbahntransportiert, in der Nähe untergebracht und von der W.S. verpflegt.

Nach Aussagen der Flüchtlinge gehen die Deutschverfolgungen in der Danziger polnischen Besatzungszone aus, der sich seit jeder durch deutsche Feindschaft besonders hervorzuheben hat. Die Flüchtlinge berichten, daß es in der letzten Zeit in den Grenzgebieten mehr als 100 polnische Partisanen gekommen sei, wobei große Brandstiftungen zu verzeichnen waren. Hundert dieser Volkssoldaten mußten teils mit ihren Familien aus ihrer angestammten Heimat über die Grenze flüchten nach Danzig und dort in Stillsitzen, um wenigstens das nackte Leben zu retten.

### Regierungsbildung in Belgien

König Leopold hat den geschäftsführenden Ministerpräsidenten Perlot offiziell mit der Bildung der neuen belgischen Regierung beauftragt. Perlot teilte mit, daß er

vorausichtlich am Sonnabend die Mitglieder der Regierung beschließen werde. Es wird damit gerechnet, daß die drei radikalen Parteien, Katholiken, Liberale und Sozialdemokraten, an der Regierungsbildung beteiligt werden.

Die belgische Presse betont weiter, daß für Belgien gegenwärtig keine besonderen militärischen Maßnahmen erforderlich sind und daß die belgische Regierung sich nach wie vor jeder politischen Entscheidung fernhalten wolle. „Lafite Ricoms“ schreibt, daß Belgien mit den bisher getroffenen Sicherungsmaßnahmen internationalen Ereignissen ruhig verfolgen könne.

Im Zuge der Bergungsarbeiten der 18 Ufer der Küster Bergungsfahrer wurde am Mittwochmittag das achte Opfer des Unglücks gefunden. Das Opfer wurde unter den Trümmern des Ankers befreit.

Einwohner der arabischen Stadt Sudda in Palästina, die sehr unter den Anhalten der palästinensischen Juden, haben an verschiedene diplomatische Vertretungen telegraphisch Klagen gerichtet.

## Freundschaft Rom-Athen

Der italienische Geschäftsträger in Athen gab Metaxas eine Erklärung ab

Bei einem Besuch, den der italienische Geschäftsträger dem Ministerpräsidenten Metaxas in Athen abgab, hat der Vertreter Italiens eine Erklärung ab, in der alle Gerüchte über eine angebliche Allianz Italiens gegen Griechenland als falsch erklärt werden. Das italienische Außenministerium hat seine Absicht, die Unverletzlichkeit Griechenlands absolut zu unterstützen.

Der griechische Gesandte in Rom hat am Mittwoch folgende Erklärung im italienischen Außenamt abgegeben: Der griechische Gesandte ist vom griechischen Ministerpräsidenten beauftragt, seinen warmen Dank für die Mitteilung auszusprechen, die ihn von italienischen Geschäftsträgern im Namen des italienischen Regierungschefs gemacht wurde und mit der ihm fakultative Versicherungen gegeben wurden, wonach die

seltigste Regierung die Integrität Griechenlands, sowohl als seine Grenzen, betriebl. respektieren wird.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ hat beauftragt, die griechische Regierung habe in London angetragen, welche dem Ausland im Falle einer Bedrohung der Souveränität und Sicherheit Griechenlands einnehmen würde. Von antwortend, daß die griechische Regierung in London nichts bekannt sei.

Gesandtschaftsminister Göring und seine Staff haben am Mittwochmorgen mit der griechischen Regierung in Athen ein Gespräch geführt. Die griechische Regierung verleiht, um sich nach Rom zu begeben.

## Personalunion mit Italien

Befehl der albanischen Nationalversammlung / Jajshijer Rat in Rom

Die albanische Verfassunggebende Nationalversammlung in Tirana hat in Form eines Beschlusses die albanische Krone dem König von Italien und Kaiser von Äthiopien, Viktor Emanuel, und seinen Nachfolgern angeboten.

Von Seiten des Präsidenten Jpi und anderer führenden albanischer Staatsführer nahm die Nationalversammlung einstimmig und durch Abstimmung folgenden Beschluß an:

Das historische albanische Regime ist abgeschafft und die von diesem Regime eingeführte Verfassung ist aufgehoben. Von der Nationalversammlung, die Vollmacht besitzt, wird eine Regierung gebildet. Die Nationalversammlung erklärt, daß alle Albanier — darunter für die von dem Duce des Faschismus für die Entwicklung Albaniens geleistete konstruktive Arbeit — befehligen, das Leben und das Schicksal Albaniens eng mit dem Leben und dem Schicksal Italiens durch Bande einer Solidarität zu verknüpfen. Zwischen Italien und Albanien in diesem Sinne Abkommen geschloffen werden. Die albanische Nationalversammlung erklärt, daß alle Albanier — darunter für die von dem Duce des Faschismus für die Entwicklung Albaniens geleistete konstruktive Arbeit — befehligen, das Leben und das Schicksal Albaniens eng mit dem Leben und dem Schicksal Italiens durch Bande einer Solidarität zu verknüpfen.

verknüpfen. Zwischen Italien und Albanien in diesem Sinne Abkommen geschloffen werden. Die albanische Nationalversammlung erklärt, daß alle Albanier — darunter für die von dem Duce des Faschismus für die Entwicklung Albaniens geleistete konstruktive Arbeit — befehligen, das Leben und das Schicksal Albaniens eng mit dem Leben und dem Schicksal Italiens durch Bande einer Solidarität zu verknüpfen.

Nach der Sitzung hatten der Ministerpräsident und die Mitglieder der Regierung dem italienischen Außenminister Graf Ciano, der nach Tirana gekommen war, am Sonntag eine feierliche Begrüßung ab. Nach Ausgehenden der Menge vor dem Gebäude der Nationalversammlung wurde ein großer Haufen vor dem Gebäude der Nationalversammlung unterteilt. Die Kundgebung endete mit Musikstücken für den König und Kaiser und dem Marsch in der italienischen Sprache des Befehlshabers der Nationalversammlung unterteilt. Die Kundgebung endete mit Musikstücken für den König und Kaiser und dem Marsch in der italienischen Sprache des Befehlshabers der Nationalversammlung unterteilt.

Die verfassunggebende albanische Nationalversammlung hat Befehl, Verlust zum Ministerpräsidenten gebietet.

Anfolge des Beschlusses der verfassunggebenden albanischen Nationalversammlung ist der Große Rat des Faschismus am Donnerstag, den 18. April, 2 Uhr, in den Palast des Reiches überzogen worden. Ferner wird am Freitag, 14 Uhr, ein Ministerialrat stattfinden, während die Kammer und der Senat am Sonnabendmorgen einberufen werden.

## U-Bootsnetze vor Ägypten

England läßt Truppen an Ägyptens Westgrenze gegen Libyen aufmarschieren

In Auswirkung der Besetzung Albaniens durch Italien sind die angloitalienischen Handelsbeziehungen abgebrochen. Wichtigste englische Handelswaren sind die von den Beziehungen abgebrochen. Der Chef der englischen Militärmission, der Landesverteidigungsminister Billie, hat den Vorfall des britischen Kriegsmarineoffiziers, der die angloitalienischen Handelsbeziehungen abgebrochen. Der Landesverteidigungsminister Billie, hat den Vorfall des britischen Kriegsmarineoffiziers, der die angloitalienischen Handelsbeziehungen abgebrochen. Der Landesverteidigungsminister Billie, hat den Vorfall des britischen Kriegsmarineoffiziers, der die angloitalienischen Handelsbeziehungen abgebrochen.

ischen Truppen — sollen nach Neapoli abtransportiert werden, wo sie, wie es heißt, an der libyschen Grenze Libyen besetzen werden.

Staatssekretär und Leiter des Fremdenverkehrs in Deutschland, Staatsminister a. D. Hermann Eber, hat sich zu einem kurzen Besuch nach Italien zur Besichtigung der wichtigsten Fremdenverkehrsrichtungen in San Remo, Florenz und Rom begeben.

### NIVEA ZAHN PASTA

verhindert den Ansatz von Zahnstein  
da reinigt dabei gründlich, ohne  
den Zahnschmelz anzugreifen  
den Zahnschmelz anzugreifen





Verlobe dich im Zeug!

Und wie man dieses anstellt. Schon immer geht der Zeug als die beste Verlobung...

Am den Gärten blühen Weiden Und der Vögelchen schallt auf neue...

Weniger meint es ja recht eifrig, Und lobend er selbst erprobt sich...

Sucht sie denn nicht auf den Gassen, Laßt euch raten, holde Mädchen...

Nach ihr „Um“ so laßt ihn schweigen, Redet auch verheiratete Mütter...

Einst wie heut' es ist das Braut: Weist doch ihm nach der Brautentlohn...

Esmer ist's dem sich zu beuenen, Eines schied sich nicht für alle...

Wohl ist's erst den Brautkranz winden, Am, so hört auf meine Lehren...

Bauwerke im Weiden

Zur Verhinderung verkehrshindernden Bauten. Für das Stadtgebiet, das begrenzt wird im Osten durch die „Eisenbahnstraße“...

Anrecht Gut gedeckt nicht

Mit dem geschlossenen Kraftfahrverkehr. Am Mittwoch, gegen 17.15 Uhr, rückte in der Weidenstraße ein Kraftfahrzeug...

Muli vor fünfzig Jahren

Großes Wiedersehen alter Domschüler

Wenn es eines Zeichens echter Freundschaft und Kameradschaft bedarf, so liegt meistens ein gemeinsam verbrachter jüngerer Zeit...



Fünf Muli der Merseburger Domschule von 1889

Von links nach rechts: Generaldirektor a. D. S. H. Meißner, Prof. Dr. Techn. Hochschule Darmstadt, Meißner, Domdechant und Pastor em. S. Gladebach, Oberlandesgerichtsrat a. D. Reinefährig und Kreis-Oberinspektor a. D. Zehner.

Freunde wieder, deren Kameradschaftsgefühl uns Ansporn und Vorstoß sein kann. So trafen am Dienstag und Mittwoch ehemalige Domschüler...

lungen hatten, wurde Kreuzgangs, Dom und Kapitelsäule unter Führung des Prof. Meißner, der Spezialist in Erhaltung und Erneuerung...

Frohe Rückblicke über fünf Jahrzehnte heißen Ringens, aber auch stolzer Erfolge, die ihnen auf Grund ihrer humanistischen Bildung...

Ein einfaches Mittagessen im altherwürdigen „Ratskeller“ hielt die durch die drei Gebrüder Gebrüder verstärkte Runde in aller Herzlichkeit...

Von der für bauliche Verhältnisse (1889) sehr hohen Anzahl von sechs Mülis haben vier bereits das Zeitalter gekostet: Meißner, Gärtner, Hildebrandt und Altmann. Ihre Gebrüder, sowie diejenigen seiner Lehrer...

Mit Freude bereitet dem Sohn unseres einstigen Domschülers Kameraden, dem Oberlandesgerichtsrat a. D. Reinefährig, das Ehrenbürgerbild seines Vaters im Ratskeller...

Der Verein ehemaliger Domschüler zu Merseburg dankte dieser vorbildlichen Kameradschaft, die ein reiches und frohes Band treuen Zusammenhalts von den alten Semestern über die Zeitgenossen zur Zukunft schlang...

Aus der Ehrenliste des WDRB.

- Spenden aus Mitteldeutschland. Die letzten Listen des Winterhilfswerkes 1938/39 verzeichnen folgende Spenden aus Mitteldeutschland: Stadtparlament Wanda 10.000 M., Vereinigte Bau- und Handwerkskassen...

D 39 hält doch in Merseburg

Dauernde direkte Tagessitzung von Wänden. Wie wir mitteilen, ist auch im endgültigen Entwurf des Sommerfahrplans der Reichsbahn...

Die halbtägige Omnibuslinie

Für den Fremdling unverändert! Kam ein Fremdling, um sich den ehrwürdigen Dom der alten Bischofsstadt an der Saale...

Am ersten Schultag



Mit der Offerte vor der Schulfahrt. — Der kleine Bruder aber soll nicht neidisch sein, denn er dürfte nur die „große“ Schwester abholen.

Advertisement for Eckstein No. 5 cigarettes. Features a pack of cigarettes, a single cigarette, and a small table with numbers. Text includes '1. AUSGEWOGENES VOLLFORMAT 2. TABAK EDELSTER ORIENTAUSSEERER REIFEHÄUTER' and 'Eckstein No. 5, fünffach garantiert'.

„Verliebt's Absentee“

Union-Theater

Die Regie von Hans S. Jerlett hat mit dem Film ein gleichartiges Beispiel für die weiche Hand bewiesen...

Ungewöhnlich lauten nebeneinander her, kriminalistische Verfahren mit internationalen Tumeneladen erhöhen die Spannung...

„W“ wird Wiener Aufkennzeichen

Die Kennzeichen der D.M.A.R. Auf Grund der Verordnung über die Einführung der neuen Kennzeichen für die Kraftfahrzeuge der D.M.A.R. werden folgende Änderungen...

Motorrad kontra Omnibus

Am Mittwoch, gegen 18.30 Uhr, ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen einem Stadtomnibus und einem Motorrad...

Geprüfte Stenografen

Der Ortsverein von 1895 der Deutschen Stenografenvereine teilt uns mit: Vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer...

Sicherung der kirchlichen Versorgung

Verordnungen des Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats

Der Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats hat drei Verordnungen erlassen, die die Sicherung von Geistlichen aus dienstlichen Gründen...

Krach im Herzogshaus

Die leibige Erbschaft / Aktien in Butterbrüche

An den letzten Herzog der Mecklenburger Linie, Heinrich, der seinen Neffen Wilhelm III. im Jahre 1731 im hohen Alter von 70 Jahren in der Regierung folgte...

Der widerpenstige Heinrich, Heinrichs Vater war im Oktober 1691 geblieben. Unter Wilhelm III. ergriff, das ist recht umfangreicher Verhandlungen...

In Mecklenburg 12.000 Taler Schulden

Die Instruktion ist noch erhalten, welche den Herzog mitgegeben wurde. Es enthält manches Interessante und führt bis zu dem Aufhebungsbefehl vor...

Kampf gegen den Verkehrsunfall

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht ist folgendes bekannt: Die unvermeidliche Zahl von Kraftfahrzeugunfällen innerhalb der Wehrmacht...

Vom 1. Mai ab „Zeitungsdrukfabrik“

Die Förderung und Gleichrichtung des Reichsdrucks, besonders während der Reichszeit, wird mit Wirkung vom 1. Mai 1939, zunächst vorläufig, eine neue Art von Zeitungsdrukfabrik...

lecker, wie die Sache ausgegangen ist. Es scheint, Heinrich war fast ganz nachzugeben, Wenigstens längere Zeit...

Krach im Herzogshaus! Wo Erbschaften sind, da sind Meinungsverschiedenheiten und gerade Herzog Heinrich war ein Mann...

Reichswetterdienst

Wetterbericht vom 12. April 1939, 17.30 Uhr. (Mitteltell von der Reichswetterdienststelle)

Die Wetterlage auf der Ostsee bei der Föhnwind überquert hat sich seitlich ein Kern an bodennaher Luft aus Südwesten heran...

Das Wetter in Mecklenburg

Mitteltell von Diplom-Diplom-Ingenieur Hermann Weber, Mecklenburg, Adolf-Hitler-Str. 10. Wismar, den 12. April, Temperatur: 8 Uhr: 8 Grad, 12 Uhr: 12 Grad, 18 Uhr: 10 Grad...

Ausflug für Freitag, den 14. April; Freitag bis Sonntag, tageweise für mich.

Fälligkeit alter Hypotheken

Wann Fälligkeitsschutz und wann nicht? / Behandlung jüdischer Schuldner

Auf der Verordnung über die Regelung der Fälligkeit des Kapital in den Jahren 1938/39 bedarf es der Weisung der Reichsregierung...

neue Aufgaben eingeleitet werden könne. Ersterse eine Kreditlinie aus diesen Gründen den Schuldner...

Kampf gegen den Verkehrsunfall

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht ist folgendes bekannt: Die unvermeidliche Zahl von Kraftfahrzeugunfällen innerhalb der Wehrmacht...

Anmeldepflicht der Parteigenossen

Alle Parteigenossen und Angehörige der Gliederungen, die in diesen Tagen ihren Wohnort wechselten, werden an ihre Anmeldepflicht erinnert...

Reinigtärmer fahren nach Wien

Der Reichsleitungsrat findet in Wien statt. „Zwei Tage nach Wien“ ist lautet die Überschrift der Reichszeitung...

Neue Führerkarte

Die Reichszeitung gibt am 5. Geburtstag des Führers Sondermarken zu 12 + 38 Pf. heraus. Das Markenbild, das den Führer in seiner Geburtsstadt...

Reinigtärmer fahren nach Wien

Der Reichsleitungsrat findet in Wien statt. „Zwei Tage nach Wien“ ist lautet die Überschrift der Reichszeitung...

Reinigtärmer fahren nach Wien

Der Reichsleitungsrat findet in Wien statt. „Zwei Tage nach Wien“ ist lautet die Überschrift der Reichszeitung...

Reinigtärmer fahren nach Wien

Der Reichsleitungsrat findet in Wien statt. „Zwei Tage nach Wien“ ist lautet die Überschrift der Reichszeitung...

Reinigtärmer fahren nach Wien

Der Reichsleitungsrat findet in Wien statt. „Zwei Tage nach Wien“ ist lautet die Überschrift der Reichszeitung...

Reinigtärmer fahren nach Wien

Der Reichsleitungsrat findet in Wien statt. „Zwei Tage nach Wien“ ist lautet die Überschrift der Reichszeitung...

Reinigtärmer fahren nach Wien

Der Reichsleitungsrat findet in Wien statt. „Zwei Tage nach Wien“ ist lautet die Überschrift der Reichszeitung...

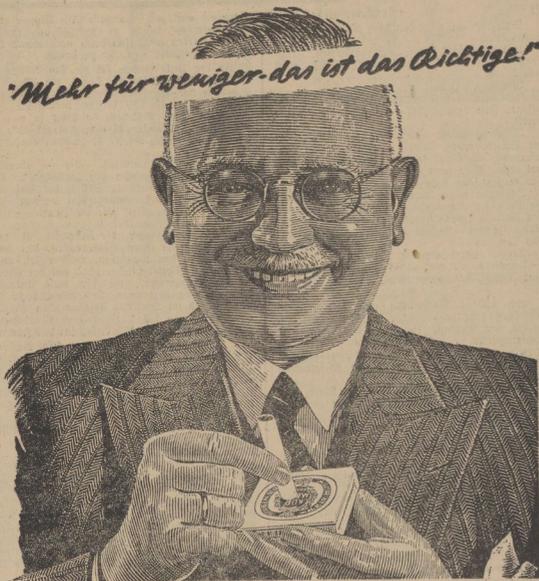
# Mitteldeutschland

## Vierzehn Todesopfer

bei einem Bergungsausflug.  
 † Regis-Weitingen. Im Ferienhaus des Schmiedewerks Regis-Weitingen ereignete sich aus bisher noch nicht gekannter Ursache eine Bergungsausflug. Dem Führer Ulrich ließ vierzehn Gefährlichkeitskarten zum Opfer gefallen. Eine Anzahl Bergarbeiter trug Brandwunden davon. Durch die sofort eingeleitete Bergrettung wurde, Bergrettungsmannschaften und den Hilfsdienst des Deutschen Roten Kreuzes konnten die Toten sofort geborgen, die Verletzten versorgt und ins Krankenhaus eingeliefert werden. Es entfielen auch Gesinde und Beschäftigte.  
 Gangleiter und Reichstathalter Ruffmann besuchte den Betrieb, um sich über alle Einzelheiten des Unfalls zu unterrichten. Anschließend begab er sich zu den im Krankenhaus liegenden Kameraden. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels hat für die Hinterbliebenen der Toten aus Freigebung der Opfer der Arbeit sofort 20 000 Mark als erste Unterstützung angewiesen.

## Selbstmord mit Gas

reißt drei andere Personen mit in den Tod.  
 † Erfurt. Durch eine tragische Verletzung von Umständen hat eine Frau, die ihren Leben durch Selbstmord mit Gas ein Ende setzte, drei andere Personen mit sich in den Tod gerufen.  
 Bewohner des dritten Stockwerkes eines Hauses in der Magdeburger Straße hielten nachts ein Säulen, das aus der darunter liegenden Wohnung kam. Die Polizei fand im Schlafzimmer die Ehefrau und den 12jährigen Sohn mit tödlichen Lebenszeichen gasvergiftet auf, der Ehemann war bereits tot. Auffälligerweise war die Gasleitung jedoch abgeperrt und völlig in Ordnung.  
 Hausbesitzer machten darauf aufmerksam, daß die Bewohner des ersten Stockwerkes seit einigen Tagen nicht mehr gekehrt worden waren. Daraufhin wurde auch diese Wohnung, die von einer 50jährigen Witwe und ihren beiden 50 und 40 Jahre alten Töchtern bewohnt wurde, gemächlich geöffnet. Die Wohnung war vollkommen vergaselt. Im Schlafzimmer wurden die 3 Frauen tot aufgefunden. Eine der Töchter, die an Schmermat litt, hat vermutlich schon in der Nacht zum Vortage Selbstmord durch Gasvergiftung begangen und so den Tod der anderen drei Personen mit verursacht.



So hören wir's von allen Kurmark-Rauchern. Kein Wunder. Denn für seine 3 1/2 Pfennig bekommt man bei der neuen Kurmark Mehrwerte, die in ihrer Summe sonst nur in hohen Preislagen zu finden waren. Besseres für dasselbe Geld - das ist wirklich Fortschritt!

### Voll-Fermentation

Nur durch und durch fermentierte Tabake, die nachweislich mindestens zwei bis drei Jahre in Deutschland gelagert haben, kommen in die Kurmark-Mischung. Das gibt einen Genuß: voll und mild wie alter Wein!

### Handauslese

Blatt für Blatt wird der Tabakballen mit der Hand von besonders geschulten Kräfte ausgesehen. Erst nach der Handauslese beginnt die maschinelle Verarbeitung. Das Ergebnis: gleichmäßige Qualität und handwerklich ausgeglichener Charakter.

### Doppelt klimatisiert

Der Tabak, seine Umhüllung und seine Verpackung werden während des Lagerns und der Verarbeitung ständig klimatisch beeinflusst. In Spezial-Klimakammern wird das Aroma der einzelnen Tabaksorten unter den Bedingungen des "Heimat-Klimas" der Provenienz zum Aufblühen gebracht.

### Dreifach entstaubt

Jedes Tabakblatt wird sorgfältig von dem Staub befreit, der bei der Überfahrt und Lagerung sowie später im Lauf der Fabrikation anfallen könnte. Ein dritter Entstaubungsprozeß beseitigt den feinen, reizenden Tabakstaub, der beim Schneiden und Verarbeiten des Rohabakts entsteht. Das Ergebnis: die wohlwundende Milde und Reinheit.

Veruchen Sie heute noch

# Die neue KURMARK



Mehrwerte hoher Preislagen für nur 3 1/2 Pfg!



Flug durch Sonne und Wolken

(Geheil. Bilderdienst-Mitteilung)

## Aus dem Bett heraus verhaftet

Der Lohn seiner Kameraden verhaftet.  
 † Bitterfeld. Der auf der Grube „Eckdorf“ bei Bitterfeld beschäftigte Kurt Hoffmann aus Petersdorf hatte, als er seinen Lohn im Spähtermin abholen wollte, von mehreren Bergarbeitern über den Auftrag erhalten, für sie den Lohn in Empfang zu nehmen. Hoffmann erhielt daraufhin vierzehn Scheinnoten mit insgesamt 438,50 M. ausgehändigt. Das Vertrauen, das ihm die Arbeitskameraden geschenkt hatten, wurde aber schwer enttäuscht. Hoffmann fuhr nach Empfang der Gelder mit dem Fohrad nach Hause, zog sich um und schlief. Seiner erklärte er, daß er zum Arbeitsamt nach Bitterfeld müßte. In Wirklichkeit war er mit dem Fohrad nach Delitzsch gefahren, um mit der Eisenbahn weiter zu fahren.  
 Hoffmann, der 25 Jahre alt ist, hatte bereits vor fünf Jahren seinen Vater 300 M. gestohlen und war damit nach Hamburg geflüchtet. Diesmal wurde er noch in der gleichen Nacht in seiner Wohnung, in die er unerwartet zurückgeführt war, aus dem Bett heraus verhaftet. Er gab an, von Delitzsch aus mit der Bahn nach Leipzig gefahren zu sein. Dort habe er die unterzeichneten Kammergeber ruflos verjagt. Er habe nur noch fünf Mark Geld gehabt, um mit der Bahn nach Delitzsch heimzukehren.

## Zwei äble Subjekte

Stillschließensbrecher festgenommen.  
 † Halle. Der 35jährige Herbert G. aus der Frey-Kreuzer-Straße wurde wegen Vornahme unächtlicher Handlungen an seiner 12jährigen Stief-tochter vorläufig festgenommen. Nach Klärung des Sachverhaltes wurde der gefähliche G. dem Amtsgericht zugeführt.  
 Weiter wurde der 34jährige, bisher am Mühlweg wohnhaft gewesene Karl M. wegen Vornahme unächtlicher Handlungen an einem 13jährigen Mädchen festgenommen und nach Vernehmung ebenfalls dem Amtsgericht zugeführt.

## Vom Spiel in den Tod

kleiner Junge von Juge erschöt.  
 † Bernau. In der Kirchstraße oberhalb des Bahnhofs Kirchstraße der Nordhausen-Berliner Eisenbahn ereignete sich ein furchtbares Unglück. Der 2 1/2jährige Joachim Gehlrich wurde im Spiel über die Schienen laufen, hatte aber das Herannahen eines Zuges nicht bemerkt. Der Kleine wurde erschöt und an der Stelle getötet.

## Ein gefährlicher Fahrer

Leistungswagen fährt in eine Gruppe Zeit- arbeiterinnen.  
 † Bitterfeld. Zwischen Järbig und Böberitz fuhr ein Leistungswagen aus dem Anhaltischen in eine Gruppe von Frauen, die zur Garbarbeit gingen. Dabei wurde eine Frau getötet und eine andere schwer verletzt. Der Fahrer wurde sofort in Haft genommen.

## Die Erbschaft im Stuhlboiler

Ein Sparbuch über 1200 Mark.  
 † Eilenburg. Vor einiger Zeit starb hier ein älterer Holzgenosse. Da von diesem weder Erben ausdrücklich zu machen waren, noch testamentarische Bestimmungen vorlagen, wurde der Nachlaß an Bedürftige verteilt. Wie erkannt war man aber, als man in dem Boiler eines Stuhles ein Sparbuch über 1200 Mark entdeckte. Für das Fortkommen an das von Sparbuch zurückgegeben wurde, entfiel nun die schmerzer Arbeit, zu erfinden, ob noch irgendwelche Erben des Verstorbenen vorhanden sind, die ein Recht auf das Sparbuch reklamieren können.

## Unter falscher Flagge

Erl ein Bad, dann ins Gefängnis.  
 † Eilenburg. Festgenommen und dem Amtsgericht zugeführt wurde ein nach hier ausgewandener Mann, der einen falschen Namen führte und unter diesem Namen seit dem Herbst des vorigen Jahres in Deutschland umhergezogen war. Der Festgenommene, angeblich Hermann Müller, geb. 2. 7. 1910 in Walsdorf, trat unter dem Namen Harry Hübler, geb. 2. 7. 1907 in Friedland (Gubenkreis) auf; er ist schon erheblich, auch mit Nachhaus, verhaftet. Bei der Überführung ins Gefängnis verfuhr der Betreffende zu flüchten, sprang in den Mühlgraben, konnte aber nach diesem Bade wieder dingfest gemacht werden.

## Am Wehr gekentert

Bei der Bootsfahrt ertrunken.  
 † Halle. Am Wärmlicher Wehr kenterte ein Badelboote. Die beiden Anwesenden stürzten ins Wasser. Während der eine den Ertrunkenen retten konnte, war es nicht möglich, den anderen zu retten. Sein Leichnam konnte bisher noch nicht geborgen werden.

## Ein tödlicher Sturz

† Halle. Der 18 Jahre alte Otto Moring, der sich mit einigen Freunden auf einer Motorradfahrt befand, fuhr zwischen Hiltendorf und Arnesse über einen Klümmerteich. Dabei stürzte er so unglücklich, daß er bei der Fahrt seinen linken Verletzungen erlag.

## Mit dem Kraftrad verunglückt

† Soneta. Am Rod in Wäde zwischen Hofeisch und Daubitz kam ein Motorradfahrer zu Fall. Während seine auf dem Sozius mitfahrende Frau unverletzt blieb, mußte der Fahrer selbst mit Knochenbrüchen ins Krankenhaus gebracht werden.

## Mit dem Auto in die Dbra

† Stolberg (Eisenberg). In der Nähe des Gehäuses „Am Zoll“ fuhr ein Personenauto aus Hiltensberge in einer breiten Kurve die hohe Böschung ins Hühner der Türe hinunter. Wie durch ein Wunder blieb der Fahrer unversehrt. Seine Frau trug schwere Schrittwunden durch die zerplatzte Windschutzscheibe davon.





Neue Rennmaschinen auf der Eilenriede

Auto-Union-DW und NSU mit Neukonstruktionen
Die Erringung des deutschen Meistertitels...

erhält der Motor über einen Kompressor aus einem Vmax-Spindeltrieb...
Auch in England werden verbesserte Neukonstruktionen...

Olympia-Vorbereitungen der Reiter

Während schon im Winter bei den Hollenländern drei Olympia-Vorbereitungsprüfungen durchgeführt worden sind...

München (Kranke-Band-Turnier), sowie am 1. Oktober in Wien (Gambus-Breitlauftatzen)...

Handball

Kunsthockey am Sonnabend
zwischen VfL Merseburg und SpB. Holzweißig.

Auf dem VFL-Platz

Sonnabend, 17.30 Uhr, VfL Holzweißig

Merseburg und SpB. Holzweißig auf dem Stadion am 17. April...

Am Sonnabend findet auch, wie wir hören, das Kunsthockey...

Rühle (99) spielt in Hamburg.

Der Gauobmann für das Schiedsrichterwesen im Gau Mitte...

ZuSpD. Deuna in Jena

Deutsche Vereinsmeisterschaft im Gerätturnen. Zum bestmöglichen...

Leichtathletik-Sportfest in Deuna

am 21. Mai. Der ZuSpD. Deuna veranstaltet bekanntlich am 21. Mai...

Die Endkämpfe in Hamburg

Deutsche Basketball-Meisterschaft. Die Endspiele zur Deutschen Basketball-Meisterschaft...

Schach

Ein schwerer Gang

Gauturmierische in Halle. Die Fortsetzung des Gauturniers 1929 findet am Sonntag...

Weltmeister Denis teilweise erkrankt.

Der farbige Halbfliegengewichtler Weltmeister John Henry Denis...

Weltmeisterschaft im Dreikampfsport.

In Straßburg sollte am 20. April die Weltmeisterschaft im Dreikampfsport...

Kleine Sportschau

Der Große Preis von Holland für Sportwagen wird am 3. Juni auf einer 2,3 km langen Rundstrecke...

Hans Hager (Eberbach) gewann das Vierkampfturnier...

Finlands Meisterschaften im Schachmatten werden am 18. und 17. Juli in Helsinki durchgeführt.

Am 16. und 17. Juli in Jena spielen Adolf, Gert, Gern, Nordhausen und Selts durchgeführt.

Die Schachmeisterschaft im Zweier-Maddell, die in Selbstmatten durchgeführt werden...

Die Rabenruin in Aika brachten im 75-Jahresjubiläum...

John Cobb (England) will sich im August oder September...

Zwei Spiele in Rumänien trug am 20. Oktober...

Reise

Witwee Lebraun wohnte auf der Penabahn in Paris...

Bei der Rückreise nach Weimar wurde sie von der Polizei...

Ein belasteter Gefangener wurde in Straßburg...

Weltmeisterschaft im Dreikampfsport.

Reise nach Amerika.

Die Kunst

bei den Olympischen Spielen 1928.

Wie bei den bisherigen Veranstaltungen, so wird auch bei den Olympischen Spielen 1928 ein Kunstwettbewerb...

I. Malerei

a) Landschaftsbilder, b) Porträts, c) Stillleben...

II. Musik

a) Vokalstücke, b) Instrumentalmusik...

III. Literatur

a) Gedichte, b) Prosa, c) Dramen...

IV. Sport

a) Leichtathletik, b) Turnen...

V. Kunsthandwerk

a) Bildhauerei, b) Tischlerei...

VI. Architektur

a) Städtebau, b) Innere Architektur...

VII. Photographie

a) Landschaft, b) Porträts...

VIII. Kunstgewerbe

a) Textilien, b) Keramik...

IX. Kunst des Buches

a) Buchgestaltung, b) Buchdruck...

X. Kunst der Bühne

a) Schauspiel, b) Musiktheater...

XI. Kunst der Film

a) Spielfilm, b) Dokumentarfilm...

Einweichen mit Senko-Beichsoda - das ist die schonende und richtige Vorbehandlung beim Waschen!





# Unterhaltungsblatt



## Sammlerglück in Währen / Von Karl Haus Strobl

In den Währen, die ein lebendiger Beweis für die Vererbung des deutschen Blutes sind, wird, es ist in Währen, der deutsche Sprachteil, geboren, hat auf der deutschen Universität in Prag studiert und in seinen Romanen das Land geschildert, das nun unter dem Szepter des Reiches steht.

Einmal tags fand ich das heim in einem Dabodden-Erreißung in einem Winkel unter einem Geröllfeld des Schiefer mit dem Schiefer liegen. Es waren ein Schiefer und ein Schiefer aus Borsellan, und sie rührten beide friedlich und träumerisch nebeneinander am Rand einer kleinen Wäde, die auch aus Borsellan war und ebenfalls dazu dienete, Borsellangläsern dar zu abzurufen.

Es war kein Borsellan, das eine berühmte Marke hatte, nichts aus Rummet, oder mich überließ gleich eine heiße Kruste, als ob ich Gott weiß was für einen Schatz gefunden hätte. Denn in dem Augenblick, als ich den Schiefer ergriff, war es mir, als würde ein Schiefer aufsteigen, das mich in die Vergangenheit führen ließ. Dieser Schiefer behielt offenbar die Kontinuität, mit meine Jugend zu setzen und das Borsellan und den Glasstein, in dem er gefanden

Haufen als Maßgabe auf Ehrenplätzen hinter der Mittelreihe unseres Glaslagers ist, nur eines Knäufelers jenes traurigen alten — fand, da fand sie lange bevor in nachdenklicher Betrachtung fies.

„Und der Kram ist wirklich wertvoll?“ fragte sie dann ameislich.

„Doch ich, der sollte mir eine Wäde noch dafür geben.“ Das sagte ich, auf daß ich etwa noch solange gefördert altes oder vorzelleme Altertum nicht wieder geringfügig behandelt, sondern sorgsam behaltet werde und schließlich den Weg in unsere Glasstätten finde.

Aber damit hatte ich den Anfang zu einer ungeheuren Entdeckung gemacht. Ich hatte eine Kramstücke in die Seele meiner Mutter geschleudert, an dem sie eine neue, gewaltige Leidenschaft entzündet sollte.

Von diesem Tag an begann meine Mutter nämlich zu sammeln. Was früher mäßigster alter Kram gewesen war, erhielt ein einmal eine ungeheure Bedeutung, und das Leben meiner Mutter bekam einen neuen Inhalt. Meine Eltern waren damals noch so rüchig, daß sie lange und weite Radfahrten unternahmen konnten. Das Radfahren war bis dahin Selbstzweck gewesen. Während, bei meiner Mutter eine Wäde benötigte, um in der Waldsteinfahrt Schwämme zu fischen. Aber nun bekam das Radfahren einen anderen, höheren Sinn.

## Der Panama einmal anders



Eine neue Form der sommerlichen Hutmode, gezeigt bei einer Modenschau in Longchamp bei Paris

hatte. Ja, da war der alte Glasstein auf einmal, ganz deutlich sah ich ihn, er hatte eine Vorderwand und Seitenwände aus Glas, und auf den Glasplatten unten lag der Schiefer neben seinen Schwestern in mitten einer Welt voller bunter Dinge. Da gab es vieleleiige Gläser und geschliffene Gläser, in denen das Licht vor Lebenslust ganz toll wurde, und das waren nicht bedeckel und eingetauten Buchstaben, und eine brennende Sonne war da, und wenn man die vom Rest ablos, so fand sich, daß sie auf Buchstaben und das waren die feinsten Hügelstapel, in deren Fingern alle Farben der Schöpfung durcheinanderwirbelten.

Selbst im Trug ich meinen Schiefer ausser Mutter; und wo denn der alte Glasstein mit all dem Lieben, letzten Juchses bekommen sei?

„Du gültiger Himmel, der alle Menschen! Das mußte wohl niemand mehr; der war zugehörig gekommen, man hatte sich neu eingerichtet — allerdings — und all die Stücke aus der Großselbstzeit hatte man ins Ausgebildet getan, und nun waren sie eben dahin. Und der einzige Inhalt? Was langem Kramen in den Hintergründen der Gelehrten fand meine Mutter noch das eine und andere Stück, die Weinflasche mit dem Heberfaden und dem roten Kammsträuben und noch eine Weinflasche in Glas und Gold, der man ein Glas über den Hals stülpen konnte, wie es bei den Römern schon gebräuchlich worden ist. Und dann lagor noch die bräunliche Dünne auf dem Rest mit Zuderfäden.“

„Ganz besangen brachte ich Schritt und Stille vor, die alte, die Glasstätten-Schätze mit mir nehmen zu dürfen. Die Mutter hatte nichts dagegen. Aber was mußte ich denn mit dem alten Zeug?“ fragte sie verunndert.

„Alles Zeug, nun ja, aber wie fruchtig und liebesvoll ist dies alles erbracht und wie sorgsam gefordert! Es ist ehrwürdig und schön anzusehen — fahde, daß so vieles unweiblichlich dazu ist.“ „Erreichte ich nicht... und wertvoll ist es auch, die Werte geben viel Geld für solche alten Sachen.“ Und das sagte ich aus besonderer Schänke, denn meine Mutter war vielweiblicher Mann hatte immer etwas für Dinge übrig, deren Wert nicht bloß in der Einbildung besteht, sondern auch marktfähig begründet ist.“

„Als ich dann beim Weihnachtsfest in meinem Zimmer den Schiefer und die bräunliche Dünne und die beiden Wein-

Langschiff an der Wand oder in Gebrauch! ist in höchstem Erger und gehört zu euch, euren Dählern und euren ganzen Leben. Möst und löst und bittet es wohl, und wenn euch jemand diese Dinge abgucken müß, dann seht ihr vor die Tür.“ So hätte meine Mutter vielleicht tyren lassen möge; aber was kann gegen eine Sammlereusehelikeit an? Und dann — diese alten schönen Dinge müßten ja doch den Wählern am Spier gefallen, die sich halt in ganzen Dählerscherbenmüssen auf die Dählereigährig haben. Da ist es immerhin noch besser, diese Dinge sich nicht dort in geraten, wo sie doch nichts als bloße Fetzen sind, in Hülle Liebe aus Borsellan gehen von den Händen der Eltern, dem das Panzembüttel in ihm eines Angeres auf diesen Welt gibt.

Ja, das war damals die letzte Zeit vor dem Krieg, und die Panzer hatten den Stolz auf ihre Berganheit noch nicht

entdeckt. Das ist nun anders geworden, und wer damals der Vererbung widerstanden hat, die heute sich nun doppelt des Erbes seiner Sippe an der Wand.

„Wahrer Zwergenart. Der kleine Zoo im händigen Zoo-Parke rühmt sich, den allfien gefangenen Zwerge der Welt zu besitzen. Die Zoo-Direktion hat nun dieses Zwerge erst vor kurzem erfaßt, und das geschah auf ganz romantische Weise. Eine deutsche Wissenschaftler, der früher Borsellan war, meldete eines Tages dem Direktor freudetrübend, sie habe im Zwergenland ihren kleinen Freund und Jüngling „Zoo“ wieder erfaßt an ganz bestimmten Zwerge. Dieser Zoo, hat eine dreißigjährige, der früher Borsellan war, meldete eines Tages dem Direktor freudetrübend, sie habe im Zwergenland ihren kleinen Freund und Jüngling „Zoo“ wieder erfaßt an ganz bestimmten Zwerge. Dieser Zoo, hat eine dreißigjährige, der früher Borsellan war, meldete eines Tages dem Direktor freudetrübend, sie habe im Zwergenland ihren kleinen Freund und Jüngling „Zoo“ wieder erfaßt an ganz bestimmten Zwerge.

## Schädelbrüche gibt es nur beim Menschen

Die Ursache von 2/3 aller tödlichen Unfälle / Der Berliner Chirurgengenieß

Auf der 64. Tagung der deutschen Gesellschaft für Chirurgie in Göttingen, im Herbst 1929, sprach Prof. Dr. Carl Bruch, über das Thema „Schädelverletzungen und ihre Folgen“. Er sprach über die Ursachen von Schädelbrüchen und die Bedeutung der Schädelverletzungen. Er sagte, dass die meisten Schädelbrüche durch Stöße auf den Kopf entstehen, die oft aus Unfällen im Haushalt oder auf der Straße resultieren. Er betonte die Wichtigkeit der schnellen ärztlichen Hilfe bei solchen Verletzungen, um irreversible Schäden zu vermeiden. Er erwähnte auch, dass die meisten Schädelverletzungen tödlich verlaufen, wenn sie nicht rechtzeitig behandelt werden.

Die Ursache von 2/3 aller tödlichen Unfälle / Der Berliner Chirurgengenieß. In der Tat ist die Ursache von 2/3 aller tödlichen Unfälle eine Schädelverletzung. Diese Verletzungen entstehen oft aus Unfällen, die im Haushalt oder auf der Straße passieren. Die meisten Schädelverletzungen sind tödlich, wenn sie nicht rechtzeitig behandelt werden. Die schnelle ärztliche Hilfe ist entscheidend für das Überleben des Patienten. Die meisten Schädelverletzungen sind durch Stöße auf den Kopf verursacht, die oft aus Unfällen im Haushalt oder auf der Straße resultieren. Die schnelle ärztliche Hilfe ist entscheidend für das Überleben des Patienten.

## Lebensweise und Bestimmung

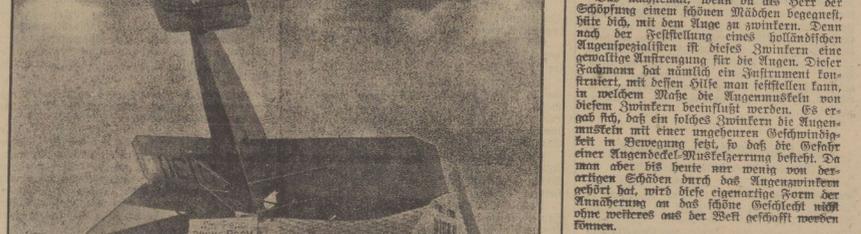
„Wollst du es nicht?“ Das XX. Jahrhundert“ (Gegen Diederich Verlag, Jena) aus dem Buch „Die Dinge des Lebens“ von dem Berliner Philosophen Dr. Carl Bruch. In dem Buch wird über die Lebensweise und Bestimmung im 20. Jahrhundert diskutiert. Der Autor betont die Wichtigkeit der individuellen Bestimmung und die Auswirkungen der Lebensweise auf das Schicksal des Menschen. Er kritisiert die materialistische Weltanschauung und plädiert für eine tiefere Auseinandersetzung mit den großen Fragen des Lebens.

ist sehr bedenklich, viel fröhlich, kaum geistlich, kriecht weder Rafter noch Tote. Er schlief wie ein Bier, regelmäßig 7 bis 8 Stunden, selbstverständlich ohne Alkohol. Am Morgen um 11 Uhr bis gegen 7 Uhr morgens, und am Tag völlig unabhängig davon, was er am Tage schlief hat. (Wapoleon verstaute über die tolle glückliche Beobachtung) Er schlief selbst um 11 bis 15 Minuten Sport, er beherrschte alle möglichen Sportarten, wie Tennis, Reiten, Schwimmen, Fechten, Radfahren, Judo, Boxen, noch viel mehr von politischen, gesellschaftlichen und gelegentlich idiosyncratischen Wählern, die er selbst erhellte. Er war durchgänglich 12 Stunden intensiver, während er im Winter 1925 nur er nicht einen Tag krank, sagte Wollst in diesem Zusammenhang. „Aus meinem Organismus habe ich eine Maßnahme gemacht, die ich nicht annehmen möchte, und ich bin zu einer außerordentlichen Regelmäßigkeit kam.“

Wollst hat einmal selbst die Frage beantwortet, wie er diese Zeit von Arbeit und Beranwortung überhaupt zu tragen vermag. Er räumte ein, sagte er damals, er trinke nicht nur gelegentlich einen Schilling Wein. Er ist sehr bedenklich, viel fröhlich, kaum geistlich, kriecht weder Rafter noch Tote. Er schlief wie ein Bier, regelmäßig 7 bis 8 Stunden, selbstverständlich ohne Alkohol. Am Morgen um 11 Uhr bis gegen 7 Uhr morgens, und am Tag völlig unabhängig davon, was er am Tage schlief hat. (Wapoleon verstaute über die tolle glückliche Beobachtung) Er schlief selbst um 11 bis 15 Minuten Sport, er beherrschte alle möglichen Sportarten, wie Tennis, Reiten, Schwimmen, Fechten, Radfahren, Judo, Boxen, noch viel mehr von politischen, gesellschaftlichen und gelegentlich idiosyncratischen Wählern, die er selbst erhellte. Er war durchgänglich 12 Stunden intensiver, während er im Winter 1925 nur er nicht einen Tag krank, sagte Wollst in diesem Zusammenhang. „Aus meinem Organismus habe ich eine Maßnahme gemacht, die ich nicht annehmen möchte, und ich bin zu einer außerordentlichen Regelmäßigkeit kam.“

Es mag verwunderlich sein, wie das Leben eines Mannes so sein kann. Er ist sehr bedenklich, viel fröhlich, kaum geistlich, kriecht weder Rafter noch Tote. Er schlief wie ein Bier, regelmäßig 7 bis 8 Stunden, selbstverständlich ohne Alkohol. Am Morgen um 11 Uhr bis gegen 7 Uhr morgens, und am Tag völlig unabhängig davon, was er am Tage schlief hat. (Wapoleon verstaute über die tolle glückliche Beobachtung) Er schlief selbst um 11 bis 15 Minuten Sport, er beherrschte alle möglichen Sportarten, wie Tennis, Reiten, Schwimmen, Fechten, Radfahren, Judo, Boxen, noch viel mehr von politischen, gesellschaftlichen und gelegentlich idiosyncratischen Wählern, die er selbst erhellte. Er war durchgänglich 12 Stunden intensiver, während er im Winter 1925 nur er nicht einen Tag krank, sagte Wollst in diesem Zusammenhang. „Aus meinem Organismus habe ich eine Maßnahme gemacht, die ich nicht annehmen möchte, und ich bin zu einer außerordentlichen Regelmäßigkeit kam.“

## Flugzeugabflugg als Geschäftswelt



Diese etwas merkwürdige Reklame hat sich ein Gasthaus in Wilmington im nordamerikanischen Staate Delaware geleistet. Das Flugzeug ist eine Attrappe, und der vorgegaukelte Absturz dient dazu, Neugierige anzulocken.

Das ist ein Foto von einem Mann, der in einem Anzug steht. Er ist wahrscheinlich der Mann, der die Reklame für das Gasthaus in Wilmington initiiert hat.







# Kund um Querfurt

## Dem Schutz der Besucher empfohlen

○ **Querfurt.** Zu den schönsten Spaziergängen unserer Kreislandschaft zählt mit der Würdnis auf den Höhen, in den "Höheln", wie sie im Umkreise der Schlossruine fast begründet werden. Die dort herrschende Luft begünstigt und betrauert die Angewiesenen, und die dortigen Zäune durch die Waldschatten und mit Ausblicken versehenen Freizeitanlagen werden nicht weniger als hier in Waldeshöhle, die wenig auszuhalten. Daß wohl der Zahn der Zeit an den Höhen nicht so sehr wie sonst im Hochland, aber oftmals sind es unangenehme Elemente, die hier so manchen Familien zuweilen und viele Nerven zu befehlen. Hier sollte man einmal geschäftlich auf die Höhen gehen und ihnen ein ruhiges Treiben lassen. Immer wieder kann die Stadt die zu entlassenden Stunden in Ordnung bringen lassen. Auch hat die Stadt vor einigen Jahren ein großes Areal im Westen des Höhenweges neu angelegt. Die Gärten sind hier noch den Umständen nach ziemlich gut erhalten, doch hat die Anlage unter einem gewissen Wüchsigwerden zu leiden und auch die jüngsten Besucher des Stadtparks nehmen sich nicht in acht und betreten ad hoc, die noch kleinen Anlagen wieder zu manchen jungen Dummheiten zum Eingehen kommt. Wundervoll wäre es, auch hier Zufahrt anzuweisen, um die Wälderbesucher vor ad hoc zum Warten zu warnen.

## Vortragsabend des Seimateriens

○ **Querfurt.** Am nächsten Sonntag, dem 16. April, abends 20 Uhr, veranstaltet der Alters- und Seimateriens des Kreises Querfurt im "Walden" einen Vortragabend. Es spricht Regierungsverwaltung. Die Vorträge werden über "Die Burg Querfurt in Vergangenheit und Zukunft". Der von Mitgliedern umrahmt und durch Zeichnungen erläuterte Vortrag wird auch einen Bericht über den Stand der bisherigen Grabungsarbeiten an der alten Burg Querfurt geben.

### Von der Schule.

○ **Querfurt.** Am Mittwoch nach dem Osterfest nahmen die Schulkinder und die hiesige Oberschule für Jungen ihren gemeinsamen Unterricht wieder auf. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat in den Lehrkörper der hiesigen Stadtschule Lehrerin Dillenburger ein, die an

Stelle des nach Wittenberg verlegten Lehrers Schulz getreten ist.

Die Wiese ist wieder abgeerntet.

○ **Querfurt.** Der Tag nach dem Winternachfest steht hier ganz im Zeichen der Abbau- und Reparaturarbeiten auf der Gleislinie. Schon vom frühen Morgen waren die Schaffner und Wägenlenkern wieder ab, um für einen neuen Wartungsplan zu sorgen. Der meiste Teil ist der Wamburger Lokomotive, der nächsten Sonntag sein Amt antritt. Der Wägenplan ist leer und reichlich mit verbrauchtem Kohlen überlastet, das nun fortgeräumt wird.

## Vom „Schlingens“ zum Hofhof.

○ **Querfurt.** Am dem unmittelbar am Bahnhöfen Querfurt-Welt gelegenen „Schlingens“ hat der letzte Jahrgang seinen großen Triumphzug mit dem Hofhof. Die „Schlingens“-Garten ist eine entsprechende Kette nach dem besten der hiesigen Hofhöfe zu erhalten. Dadurch wird der Weg zum Hofhof Querfurt-Welt ganz erheblich abgekürzt und viel bequemer.

## Drei betagte Geburtstagskinder.

○ **Barnitz.** Das acht Lebensjahrige vollendete am Mittwoch der Einwohner Frau Dierke.

Der Gemeindevorstand Reinhold Latzke (Schläger) April am Freitag seinen 80. Geburtstag.

84. Geburtstag feiert heute den 84. Geburtstag. Allen drei Altersjubiläen, die gefällig und förderlich frisch sind, auch mehrere herzlichen Glückwünsche!

## Nach dem „Vergnügen“ — Schlägeri

○ **Remsdorf.** Am zweiten Osterfest kam es in einer hiesigen Gastwirtschaft zu einer wilden Schlägeri. Ein fünf von zwei jungen Männern angegriffen und dabei heftig übergelacht. Auch der Freund des Verletzten geriet mit in die Schlägeri. Schließlich zog ein seiner Gegner ein. Der Verletzte ist durch seinen Gegner eingekerkert und verbleibt in einem hiesigen Krankenhaus, wo nach dem polizeilichen Ermittlungen ist noch im Gange.

# Landkreis Weitzenfels

## Eintreiber festgenommen

○ **Weitzenfels.** Durch die Winterferien hat sich Weitzenfels ein Einbrecher festgenommen und der Polizei zugeführt. Als die beiden Spätergänger auf ihrem Osterfest in den Gärten am Meisenfeld nach der Meisenfelder Straße kamen, bemerkte sie einen Mann, der mehrere Körbe eines Gartenzeugs ausraubte, in den Gärten einstieg und hier die Fensterhülle der Laube zerstörte. Aus der Laube konnte er hier eine Hoke und verließ den Garten wieder durch die Laubhülle. Das hier etwas nicht mit rechten Dingen zugeht, war den Beobachtern bald klar. Sie verfolgten den Täter, der, als er sich beobachtet fühlte, sein Bein in der Laube steckte und hielten ihn auch bald ein. Zur Polizeieinwirkung gebracht, gelang es dann auch bald den Einbrecher einzuholen und ihn in der Polizeistation festzunehmen. Seit der beiden Männer schon kurze Zeit nach der Zeit dem Eigentümer wurde ausgehändigt werden.

Der Täter ist ein arbeitsloser Mann, der sich mittellos und ohne Ausweispapier im Lande umhertrieb und erst nach weiteren Ermittlungen auf dem Festhölzchen bei Weitzenfels über seine Person und seine Verhältnisse festgestellt werden konnten. Er wurde am 10. April 1933 in Weitzenfels festgenommen.

## Weitzenfeller Einwohnervahl

liegt nicht nahe.

○ **Weitzenfels.** Schon seit einigen Monaten ist in der Einwohnervahl unserer Stadt der Wunsch, wie er in den letzten Jahren zu verzeichnen war, zum Ausdruck gekommen, aber kann noch von einer, wenn auch nur geringfügigen Veränderung gesprochen werden.

Zu vergangenen Monat März bis es insgesamt 201 Einwohner verzeichnet wurden. Am 1. März hatten wir 48.113 Einwohner, während des Monats März verloren nach ungefähr 678 Personen, 48 sind gestorben, 390 zogen zu. Geburten wurden 61 in den Registern des Standesamts verzeichnet, so daß am 1. April zusammen, einschließlich der Soldaten des Standortes, 48.212 Einwohner gezählt wurden.

## Neuer Bauart wird eingeführt

○ **Weitzenfels.** Am Freitag, dem 14. April, 20 Uhr, findet am Schützenhaus des Reichsausschusses, Zimmer Nr. 13, eine öffentliche Beratung mit den Kameraden statt. Tagesordnung: Einführung eines sanitätsmäßigen Belegordnens (Stabsbuch).

## Verkehrsunfälle

und ein herrenloses Fahrrad.

○ **Weitzenfels.** In der Ecke Wolf-Hilfer-Strasse-Friedrichstraße fuhr ein Rentierkutschwagen mit einem Kutschwagen zusammen. Der Fahrer des Kraftwagens wurde leicht verletzt, das Rad beschädigt.

In der Großen Burgstraße wurden 2 Fußgänger beim Überqueren der Straße von einem Kraftfahrzeug angefahren. Fußgänger und Kraftfahrzeuglaster kamen zu Fall und wurden verletzt.

In der Weitzenfelder Straße wurde ein Fußgänger beim Überqueren der Straße von einem Kraftfahrzeug angefahren und verletzt. Das Rad des Kraftwagens wurde zerstört. Nach der Vernehmung wurde bestraft.

Vor einem Hausbrand der Georgenbergstraße wurde ein altes Feuerrohr gefunden.

# Aus dem zeitler Land

## Hochzeit.

○ **Zeit.** Der Kremler Franz Treibbar, Weinbergstraße 2, hat sich am 10. April mit geistlicher und förmlicher Fräulein des 80. Lebensjahres, die Trauung.

## 53jähriges Arbeitsjubiläum.

○ **Zeit.** Am 10. April feierte der Kaufmann K. K. ein 53jähriges Arbeitsjubiläum. Der Jubilär wurde durch zahlreiche Glückwünsche geehrt.

## Alle Kinderreichen eingeladen

○ **Hohenmölsen.** Die Ortsgruppe der NSDAP, hienig, hat für die kinderreichen Einwohner unteres Dries ab, in der Kreisamt W. Martin, Zeit, über „Arzt und Ziele des Reichsbundes der Kinder“ berichtet. Zu dieser Versammlung sind alle kinderreichen Eltern des Ortsgruppenbereichs eingeladen und werden um zahlreicheren Besuch gebeten.

## Handel und Wirtschaft

## Handwerk und Ausfuhr

Auch am Exportgeschäft ist der Handwerker beteiligt

Es dürfte in der Öffentlichkeit ziemlich unbekannt sein, daß auch der Handwerker in erheblichem Maße an der deutschen Ausfuhr beteiligt ist. Ein kurzer Blick in die Statistiken der deutschen Ausfuhr zeigt uns jedoch, daß die handwerklichen Betriebe mit einer 140 bis 150 Millionen Mark einen nicht unbedeutenden Faktor in unserer Gesamtausfuhr darstellen. Diese erhebliche Leistung ist nicht zuletzt durch die zurückgehende Zahl der Exportunternehmen zu erklären. Die meisten Betriebe sind in der Exportindustrie angeordnet, die Zahl der Exportunternehmen ist aber in der letzten Zeit erheblich zurückgegangen. Die Exportindustrie ist in der letzten Zeit in der Exportindustrie angeordnet, die Zahl der Exportunternehmen ist aber in der letzten Zeit erheblich zurückgegangen.

## Größerer Festsaal

durch höhere Festsaalfläche.

○ **Zeit.** Die deutsche Land- und Viehwirtschaft kann zur Befriedigung des heimischen Festsaalbedarfs beitragen, daß sie mehr kleinere Schweine heranzüchtet, um die Gewinnung von Schmalz und Speck zu steigern. Dazu ist es nötig, daß der heimische Hauswirtschaft weiter ausgedehnt und seine Erträge noch gesteigert werden, denn es ist vorzüglich geeignet, größere Futtermengen für eine erhöhte Ferkelzucht zu liefern. Ein Ausdehnen der Ferkelzucht ist eine notwendige Voraussetzung, um für die Wüchsigkeit der Ferkel zu sorgen. Eine Leistungssteigerung in der Ferkelzucht hängt mit der Wüchsigkeit zusammen. Dadurch ist während der letzten Jahre große Erfolge aufzuweisen, die auf mehreren vordringenden Gründen liegen. Ein gewisser Rückgang eingetreten, wie auch auf dem Fleischverbrauch in Goslar zum Ausdruck kam. Hierin muß wieder eine Änderung eintreten, schon weil die Knappheit an ausländischen Schweinefleisch einen Ausdehnen der Ferkelzucht nicht zuläßt. Auch dabei spielt der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle. Die Ferkelzucht muß eine große Rolle spielen, die durch bessere Fütterung der Ferkel und noch vieles zu erreichen, da es die notwendigen Ferkelzuchtbedingungen erweitert. Das die Ferkelzucht der Grundbedingung für den Hauswirtschaft eine gute Ernte verspricht, ist schon früher ausführlich dargestellt worden. Hier muß es möglich sein, dadurch auch die bisherige Ferkelzucht zum Nutzen weiter heranzubringen, zumal sie nicht für alle Zeiten genügt.

## Commerz- und Privatbank

In der Hauptversammlung der Commerz- und Privatbank AG, Hamburg, die den Abschluß für 1932 mit einer 6 Prozent Dividende genehmigte, verles der Vorstandsvorsitzende Dr. Schilling auf die umfangreichen Aufgaben, die im Laufe des neuen Geschäftsjahres an die Bank herangetragen werden. Die Geschäftsentwicklung der letzten Monate hat dies bezeugt, welche eine neue Steigerung der Umsätze brachte, welche zu einer günstigen Beurteilung des laufenden Geschäftsjahres.

## „Ohne Salz“

„Ohne Salz, Brüden, Wästel, daß ein Stück ohne Schürbrot, ein Ohl ohne Salz, kommt.“ „Ja... ich habe noch ein —“ „... noch nie einen Stück von jemand mit Salz bekommen?“ „Rein, noch nie ein Ohl ohne Salz gefressen.“

Er ist schaff.

„Haben Sie eine ruhige Beschäftigung, junger Mann?“ „Wie meinen Sie das, Herr Doktor.“ „Ich meine, ob Sie viel bei Ihrer Arbeit sitzen?“ „Gehr viel sogar — ich bin Jodeler.“



Das neue Buch.

„Zusneida“ die Tochter des Geistes

Roman von Margot Boger. Mifflin Limpert Verlag, Berlin SW 68, Seiten 380 M.

Ein berühmter Schriftsteller hat die Romanfigur ihrer „Zusneida“ die Tochter des Geistes...

Während die Gestalt des Armin aus färschlich durch den Roman „Zusneida“... die deutsche Frau „Zusneida“ in der modernen...

Das Seltetal in neuer Blüte

Zahrelange Arbeiten zur Neugestaltung abgeschlossen

Ein der schönsten und bestbesetzten Täler des Harzes, das Seltetal, liegt jetzt einer neuen Blüte entgegen.

In den letzten Jahren wurde das Seltetal aus seinem Dorfschaftscharakter wiedererweckt, und zwar durch große Leistungen, die seine Freunde...

Einheitlich verwirklicht Form vorbest. Ein Such, das sich selbst empfiehlt. Wilhelm Steinbrecher.

„Nann wir scheitern!“

Ein Band Gedichte von Hermann Claudius.

erhielt breite Brücken über die oft zu freuzende Seltetal. Nann wir scheitern!

Kurz vor Kriegsbeginn empfing den Fremden der neugestaltete Harzraum. Die neue Straße führt dann bis an den Südsüdhang von Seltetal.

Schließlich sei noch erwähnt, daß auch Seltetal noch für eine ständige Veränderung erfahren soll.

„Nann wir scheitern!“

aus den „Nannern der Urzeit“ und den „Ewigigen Loren“ eine Neuausgabe aufbereitet.

Weltermanns Monatshefte

bieten im April das Ergebnis einer auffällig reichen Umfrage „Braucht der Film den Dichter?“

Samstag: Mitteldeutsches Festtage-Festakt a. m. a. d. Verlagsgesellschaft.

„Deutscher Anzeiger“ von Privat in Preis vorerst um ein wenig (22 M brutto) vermindert und nach Worten berechnet.

Stellenangebote

Stellenangeboten wird empfohlen, den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalausweise beizulegen...

Kraftige Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung in der Königsmaihle

Kontorist (m)

für Rechnungsr., Inverventuren und selbst. Arbeiten Voraussetzung: Anz. Gebote mit Zeugnisabschriften...

Mädchen

aus dem sächsischen Adel, für alle und warme Küche sofort oder später verlangt.

Haushilfen

mit gutem Lohn u. gut. Beschäftig.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 30, wird als Stuben- u. Küchenmädchen für auswärtige, Retour, geordnet.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Haushilfen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Mädchen

aus, sol. nicht unt. 21, 30 bis 35, ist, um bei einem Gasthaus mit 2000 M. Gehalt, in der Küche, in der Küche, in der Küche.

Werbe-Druckschriften. finden beste Bedeutung, wenn sie sauber und überständig gedruckt sind. Von der merktlichsten Wirkung und von der saubersten Ausführung hängt die Beachtung...

Mädchen. 1. Mädchen, 2. Mädchen, 3. Mädchen, 4. Mädchen, 5. Mädchen, 6. Mädchen, 7. Mädchen, 8. Mädchen, 9. Mädchen, 10. Mädchen.

Mädchen. 1. Mädchen, 2. Mädchen, 3. Mädchen, 4. Mädchen, 5. Mädchen, 6. Mädchen, 7. Mädchen, 8. Mädchen, 9. Mädchen, 10. Mädchen.



# Mitteldeuftland Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent

Wittelsburger Neueste Nachrichten

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

179. Jahrg. Nr. 86

Schriftleitung, Verlag und Druckerei, Merseburg, Al. Ritter-  
str. 202. Zum Gültigkeitsgebiete (Kreisgebiet) gehört  
bisher kein Auftrag auf Lieferung oberhalb des Wasserspiegels.

Merseburg, Donnerstag 13. April 1939

Monat. Bezugspreis 2,10 RM., nur Sonnabends 30 Pf.  
Einzelhefte zu je 10 Pf. (Zusatzhefte 1,50 Pf.)  
Wochenspenden 50 Pf. (Zusatzhefte 75 Pf.)  
Jahrespreis 21,00 RM. (Zusatzhefte 24,75 RM.)

Einzelpreis 10 Pf.

Vor Bekanntgabe französischer Beschlüsse

## Paris hetzt gegen Spanien

Angedachte Befestigungsanlagen an der spanisch-französischen Marokkogränze

Der französische Ministerpräsident, der am Mittwochvormittag unter dem Vorsitz des Präsidenten Bertran Lanté, mitteilte, eine Erklärung zur gegenwärtigen europäischen Lage, die am Donnerstag vom Ministerpräsidenten im Namen der Regierung bekanntgegeben werden wird. Die der "Paris Echo" berichtet, lehnt die "militärischen Sicherheitsmaßnahmen", die in Übereinstimmung mit Großbritanniens Wünschen werden und in einer "Mexikiner Art" und dazu bestimmt, eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbündeten Mächten zu sichern. Bezüglich der diplomatischen Positionen weist das Blatt, daß die zwischen Paris und London eingeleiteten Verhandlungen vor allem darauf abzielen, die zwischen den beiden Mächten bestehenden Meinungsverschiedenheiten abzumildern. Der "Intransigent" erklärt, daß Daladier, Chauveau und Mandel im Hinblick des Abwärtstrends vom Dienst auf eine Erweiterung des französisch-spanischen Faches Rücksicht nehmen müssen, damit dieser sich unter "weniger einseitigen Bestimmungen" auswirken könne als bisher.

Der Fußes bringen kann, sondern im Gegenteil nur zu einer prompten Reaktion führen werde, wenn die lebenswichtigen Interessen Roms oder Berlins in Gefahr gebracht würden. Ähnlich meint man sich auch der Gefahr bemußt zu werden, die die Grenzfestigungsarbeiten Frankreichs und Englands für die beiden Demokratien selbst bedeuten. Man sieht sich zu der Überzeugung gezwungen, daß immer mehr keine Lösungen, denen man mit Gewalt seinen "Schuß" aufzuwiegen möchte, den Vloed der Verteilungsfront gegen die totalitären Staaten durchzuführen.

Im Vordergrund der Kommentare der Presse steht die Nachricht von der angeblichen Aufnahme englischer Militärkräfte in Spanien, die man als eine Art Vorbild hingestellt verläßt. Chamberlain ist angeblich bereit, die Vertreibung von Italien hinzunehmen, wenn sich Rom verpflichtet, die italienischen Streitkräfte aus Spanien zurückzuführen. Gerade in dieser Frage aber zögert man sich in Paris recht pessimistisch. Der unerwartete Verlauf des französischen Vorkriegs, Maritain selbst, in Paris hat diesen Stand nicht verfehlt, zumal sein Bericht nicht anders als günstig gemeldet ist.

„Dewer“ malt die Gefahr an der Wand, daß die spanischen Streitkräfte im Konflikt-falle der West-Berlin-Raum zur Verfügung gestellt werden. Das Blatt berichtet dann wiederum, Kurze zu stiften, indem es meint, daß an der Spitze von Cerria und Mellista ebenso wie an der französisch-spanischen Marokkogränze in aller Eile Befestigungsanlagen errichtet würden. Die antipolitische Schmeichelei des Blattes spricht natürlich ebenfalls von einer Zulassung der Gefahren für Gibraltar. Wenn diese vorläufig auch noch diplomatischer Art seien, so sei es doch möglich, daß an dem Tage, an dem General Franco gegen die Anwesenheit Englands und Frankreichs in Gibraltar und in Marokko Stellung nähme, eine bedrohliche Gefahr der Lage an irgendeinem Punkt des westlichen Mittelmeeres entstehen würde. Die Gefahren, die auf dem Verbindungsweg zum französischen Weltreich lägen, könnten sehr wohl der Schachplan kommender Vermittlungen werden.

Der französische Botschafter in Paris, de Caqueret, empfing Vorkriegsvertreter. Er wies darauf hin, daß Spanien aus einem solchen inneren Kampf mit einem christlichen Friedensworte hervorgerufen. Niemand könne das spanische Volk eines Eroberungskrieges im internationalen Leben verdächtigen. Spanien gehe aus diesem inneren Konflikt aber auch in seiner nationalen Einheit geblieben und in seiner Stärke auf keine militärische Weise herab. Spaniens Rechte müßten gewahrt werden, ebenso die Wille Spaniens, eine aktive Rolle in der europäischen Politik zu spielen.

## Wie lange noch Aufstand in Palästina?

Von unserem auf einer Informationsreise durch den Nahen Osten befindlichen Sonder-berichterstatter.

Die Probleme des Nahen Ostens sind für die britische öffentliche Meinung so angelegentlich geworden, daß bei einer Sonderberichterstattung, der in diesen Wochen diese Angelegenheiten des Nahen Ostens, in mehreren Teilen erreicht und ein Brief aus Jerusalem, der in der aktuellen Frage Stellung nimmt: Wie lange noch Aufstand in Palästina?

Die Schlichtung.

L. Jerusalem, Anfang April.

Die Londoner Konferenz, die endlich die Lösung der Palästinafrage bringen sollte, ist ohne Ergebnis auseinandergegangen, und unversöhnlich hat der Aufstand der arabischen

## Bombenexplosionen in London

In London und Birmingham ereigneten sich am Mittwochabend allein elf Explosionen. Die verwendeten Bomben, die in öffentlichen Bedürfnisanstalten explodierten, sollen nach dem Befehl der Untersuchungsbehörden neue chemische Mischungen, die sich vor allem aus Karbidstoffen zusammensetzen, enthalten.

## Chamberlain will im Unterhaus nur „warnen“

Griechenland-Panem der britischen Einkreisung — Presse mit Chamberlain unzufrieden

Die Londoner Presse ist ausnahmslos der Ansicht, daß die heutige Unterhausrede Chamberlains — obwohl der Wortlaut noch nicht fertiggestellt ist, die allseitigen Beobachtungen betreffen werden, daß England jedes weitere militärische Vorgehen im östlichen Mittelmeer als feindseligen Akt ansieht, und daß die Entscheidung in diesem Zusammenhang mit einer Definition dessen, was England unter dem Status quo versteht, verbunden sein dürfte. Die Kommentare der Blätter deuten darauf hin, daß eine entsprechende Äußerung des englisch-italienischen Abkommens keine Rede sein könnte, wobei der Siegung die öffentliche Meinung zufriedener wird, ein durch die italienisch-englischen Beziehungen zu vermeiden.

Diese Ansicht findet nicht in allen Zeitungen eine günstige Aufnahme. Insbesondere glauben die Untertäniger, die sich im Grunde mit dem konservativen Daily Telegraph wieder durch eine besonders böswillige Schorfmarke auszeichnen, Chamberlain vor einer Sitzung zu „Bedrohungs-methoden“ warnen zu müssen. Die Blätter sehen ihre Bedrohungen über die politischen Entscheidungsbefugnisse fort und machen zum größten Teil aus ihrem Mitleid aber die anschließenden Fortschritte keinen Hehl. Die berühmten „News Chronicals“ haben sich wieder einmal ein Stück bösewärtiger internationaler Brunnenerneuerung gegeben. Das Blatt meldet aus Berlin, daß, obwohl militärische Maßnahmen gegen Holland von einem amtlichen Sprecher als

fälschlich und phantastisch bezeichnet worden seien, Beamte in privaten Gesprächen erklärt hätten, es könne, daß vorbereitende Pläne bestehen, um Holland sofort zu besetzen, falls die Weltmächte einen „Angriff“ unternehmen. Unter einem solchen „Angriff“ versteht man auch die Besetzung durch britische Truppen selbst auf Aufforderung Griechenlands hin, die Besetzung Spanisch-Marokkos oder irgendwelcher Maßnahmen, die der vollständigen Handlungsfreiheit der Abnehmer zugrunde-

Am Mittwochvormittag las die Reichshausführung in der britischen Unterhausrede ein Wort über die einflussreiche Unterministerium internationale Beziehungen, sowie ein Wort über die Besetzung Spanisch-Marokkos durch britische Truppen selbst auf Aufforderung Griechenlands hin, die Besetzung Spanisch-Marokkos oder irgendwelcher Maßnahmen, die der vollständigen Handlungsfreiheit der Abnehmer zugrunde-

vor. Winston Churchill war am Nachmittag bei Chamberlain, während der französischen Botschafter und später auch der spanische Botschafter Außenminister Lord Halifax bezeugten.

### Orden Aliott X. der Weise

Spaniens Ministerrat beschloß heute, in der Nacht zum Mittwoch trat unter Vorsitz des Staatschefs Franco in Burgos der Ministerrat zusammen. Er nahm einen Geleitsvertrag über den landwirtschaftlichen Aufbau über ein Großarbeiten der vereinbarten der ungen. General-Amtlial in dem Amtis von der Aliont X. des

General der ... Ritter des ... länien seine Gläd.

## Neue Sowietkriegsschiffe im Mittelmeer

Sie in Istanbul verankert, haben wiederum sowjetische Hoheitsbehörden den Bosporus mit abgedehnten Masten durchfahren, um sich ins Mittelmeer zu bewegen. Seit gestern sollen sowjetische militärische Kriegsschiffe, kleine Kreuzer und Zerstörer, aber das waren keine festgelegten werden konnten, ihre Marinerüstung am Schwarzen Meer verlassen haben.

In Port Said treten, aus dem Schwarzen Meer kommend, vier sowjetische Torpedobomber ein, um ihre kleine Anleihe nach dem Verneen Eiten fortzusetzen. Obwohl zwischen der Sowjetregierung und Italien keine diplomatischen Beziehungen bestehen, erhielten die Matrosen zum ersten Male seit Vorkriegszeiten sowjetische Besatzungsbesatzung, an Land zu gehen.



Italienische Soldaten, die mit Flugzeugen in dem wichtigen Verkehrsnotenpunkt Alasio angekommen sind, werden von der Bevölkerung mit Jubel begrüßt.